



Ausschreibung Hans-Liniger-Preis der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie 2026

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie schreibt den nach ihrem Mitbegründer benannten Hans-Liniger-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für besondere Leistungen aus den Gebieten Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin oder ihren Grenzgebieten aus.

Der Hans-Liniger-Preis ist eine Auszeichnung für besondere wissenschaftliche Leistungen. Er soll der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen.

Der Preis besteht aus einer vom Präsidenten und vom Generalsekretär unterzeichneten Urkunde und einem Geldbetrag in Höhe von 10.000 Euro.

Der Hans-Liniger-Preis wird in jedem Kalenderjahr ausgeschrieben. Er ist der vom Preisrichterkollegium aus den Bewerbungen ausgewählten besten wissenschaftlichen Arbeit aus dem Gebiet der Unfallchirurgie zuzuerkennen.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich u.a. Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen und Versicherungsfachleute. Die Bewerbung erfolgt durch Einreichung einer wissenschaftlichen Arbeit. Auch die Einreichung einer kumulativen Arbeit ist zulässig. Diese kann im aktuellen oder den vorausgegangenen zwei Kalenderjahren in einer anerkannten deutschen oder fremdsprachigen wissenschaftlichen Zeitschrift oder als selbständige Veröffentlichung in Buchform erschienen oder in einem Manuskript niedergelegt worden sein.

Was für Unterlagen sind gefordert?

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Kurzes Anschreiben
- Lebenslauf und Verzeichnis der bisherigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen
- Wissenschaftliche Arbeit
- Eidesstattliche Erklärung, siehe unten
- Zusammenfassung
- Datenschutzformular



In einer eidesstattlichen Erklärung sind der oder die Verfasser der Arbeit namentlich zu nennen und es ist zu bestätigen, dass keine anderen Personen an der wissenschaftlichen Arbeit mitgewirkt haben. Die Arbeit ist in deutscher oder englischer Sprache mit einer etwa dreiseitigen deutschen Zusammenfassung beizulegen.

Welche Fristen liegen vor?

Der Bewerbungsschluss für den Hans-Liniger-Preis ist der 31. Mai 2026.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich per E-Mail (PDF-Datei) zu senden an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (preise@dgou.de).

Wie erfolgt die Vergabe des Hans-Liniger-Preis?

Die Prüfung der eingereichten Arbeiten und die Zuerkennung des Preises erfolgen durch ein Preisrichterkollegium. Dieses besteht aus fünf Mitgliedern der Gesellschaft.

Die Preisverleihung erfolgt während der Jahrestagung durch den Präsidenten.

Welche Besonderheiten sind zu beachten?

Wurde die Arbeit bereits zuvor zu einem anderen, inzwischen abgeschlossenen Leistungsausschreiben eingereicht, so ist dies vom Einsender bei der Bewerbung mitzuteilen. Während einer anderweitig laufenden Bewerbung darf die Arbeit nicht zur Bewerbung um den Hans-Liniger-Preis eingereicht werden; ebenso darf sie zwischen Abgabe der Bewerbung und Zeitpunkt der Preisverleihung nicht zu einem anderen Wettbewerb gemeldet werden.

Jeder Bewerber verpflichtet sich, im Falle der Zuerkennung des Preises eine Ergebnisbeschreibung seiner Arbeit zwecks Veröffentlichung in der Mitgliederzeitschrift „Orthopädie und Unfallchirurgie - Mitteilungen und Nachrichten“ spätestens zwei Wochen nach der Preisverleihung beim Generalsekretär vorzulegen.